

Dr. Klaus Hahnzog
Münchner Bürgermeister a.D. - Landtagsabgeordneter a.D. - Bayerischer
Verfassungsrichter

Herrn Präsident
der Hochschule für Musik und Theater
Prof. Dr. Siegfried Mauser
Arcisstr. 12

80333 München

26.09.2012

Veranstaltung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ am 29.9.2012

Sehr geehrter Herr Präsident,

erst jetzt habe ich von der Kündigung Ihrer Räume für die Veranstaltung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ erfahren. Dazu möchte ich Ihnen meine Verwunderung und mein äußerst starkes Befremden mitteilen.

Verwunderung: Ich habe es mehr als positiv empfunden, dass Sie an Ihrer zentralen Treppe auf die Geschichte des Hauses mit dem Text „Vom NS-Führerbau zur Hochschule für Musik und Theater hinweisen. Dabei wird dort auch geschrieben, dass dies der Ort der Unterzeichnung des „Münchner Abkommens am 29. September 1938 war. Soll das Bekenntnis jetzt bei den Vorbereitungen zum 75. Jahrestag verschwiegen werden?

Äußerst starkes Befremden: In unmittelbarer Nähe Ihres Hauses wurde vor kurzem der Grundstein für das NS-Dokumentationszentrum gelegt. Bei den Reden der Repräsentanten von Stadt, Land und Bund spielte natürlich auch der NS-Führerbau eine Rolle. Mit Ihrer Kündigung konterkarieren Sie eklatant die vielen Bemühungen in unserer Stadt, gerade unsere jungen Leute die Notwendigkeit des „Nie wieder“ vor Augen zu führen. Ihr Verhalten wirft dann auch einen Schatten auf die am 30. Januar 2013 in der Universität stattfindenden Weiße-Rose-Gedächtnisvorlesung von Bundespräsident Joachim Gauck.

Zu Ihren Gunsten nehme ich an, dass Ihre Hochschule nicht an den klar verfassungswidrigen Kriminalisierungen der Flugblätter beteiligt war.

Ich wäre sehr froh, wenn die Veranstaltung doch noch bei Ihnen, am passenden Platz stattfinden würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Hahnzog

Dr. Klaus Hahnzog
Münchner Bürgermeister a.D. - Landtagsabgeordneter a.D. - Bayerischer
Verfassungsrichter

Herrn Präsident
der Hochschule für Musik und Theater
Prof. Dr. Siegfried Mauser
Arcisstr. 12

80333 München

26.09.2012

Veranstaltung „Klassenkampf statt Weltkrieg“ am 29.9.2012

Sehr geehrter Herr Präsident,

gerade habe ich von den Veranstaltern erfahren, dass gestern das Amtsgericht München die Gültigkeit des Vertrages für die internationale Antikriegs-Veranstaltung am 29. September in den Räumen der Hochschule für Musik- und Theater bestätigt hat.

Sehen Sie meinen Brief an Sie als eine Ermutigung, auf eine weitere Beschwerde zu verzichten, so dass die Veranstaltung doch noch bei Ihnen, am passenden Platz stattfinden würde.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Hahnzog